



# Van Kark un Lüe

Nachrichten und Berichte aus dem Leben der  
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht

Mai 2008

Internet-Ausgabe

[www.kirche-edewecht.de](http://www.kirche-edewecht.de)



**Christus spricht:**  
**Ich will nicht nur im Geist beten, sondern auch mit dem Verstand.**  
1. Korintherbrief 14,15

Aus dem Inhalt

**Andacht** (Sarah Georg und Arne van  
Düllen) ..... **2**

**Jugendarbeit** ..... **4**  
Hamburg - meine Perle  
Lange Nacht der Musik 3. / 4. Mai  
Notizen  
Landesjugendtreffen

**Aus der Gemeinde** ..... **8**  
Eltern-Kind-Spielkreis in Süddorf  
Brockensammlung für Bethel  
Partnerschaftsgottesdienst  
Bücherflohmarkt  
Tauerinnerungsgottesdienste

**Christus spricht:  
Ich will nicht nur im Geist beten,  
sondern auch mit dem Verstand.**

*1. Korintherbrief 14,15*

*Monatsspruch Mai 2008*

Beim Konfirmationsgottesdienst am 20. April hielten Sarah Georg und Arne van Düllen die Predigt.

Arne: Liebe Gemeinde!

Manchmal wird gesagt, dass den Leuten im Gottesdienst während der Predigt die Augen zufallen.

Heute ist es mal erlaubt, die Augen zu schließen, während Sarah eine kurze Geschichte wiedergibt. Wir haben sie während der Katechese im Januar gehört, als wir begonnen haben, diesen Gottesdienst vorzubereiten. Alena Pakalow und Marina Mitwollen, unsere Gruppenleiterinnen, haben sie uns erzählt. (Jetzt macht natürlich keiner die Augen zu!)

Sarah: Eine Frau kommt in einen etwas merkwürdig aussehenden älteren Laden. Etwas Langeweile und etwas Neugier treibt sie rein.

„Was kann man hier kaufen?“, fragt sie den jungen Verkäufer. „Alles, was ihr Herz begehrt.“ Sie fühlt sich nicht so richtig ernst genommen und sagt das auch.

„Doch“, meint der Verkäufer, „wirklich alles.“ „Auch Frieden, Liebe, Gesundheit, Mut, Gleichberechtigung, genug Nahrung für alle, Respekt ...?“ „Ja“, sagt der junge Mann lächelnd, weil er sich über ihre Kaufabsichten freut. „Dann möchte ich das alles haben“, sagt sie, noch immer nicht ganz überzeugt. „Wird gemacht“, sagt er und geht nach hinten und kommt nach einiger Zeit mit einer kleinen Tüte zurück. Er gibt sie ihr.

Sie guckt ungläubig. „Ich vergaß zu

erklären, dass sie bei uns nur die Samen bekommen“ sagt der Engel freundlich.

Arne: Wer die Augen geschlossen hatte, darf sie jetzt wieder aufmachen.

Ist die Frau nur eine unrealistische Träumerin, wenn sie glaubt, dass es wirklich Frieden, Liebe, Gesundheit, Mut, Gleichberechtigung, genug Nahrung für alle oder Respekt voneinander geben kann?

Heute werfen wir einen Blick in die Zukunft. Das Träumen gehört für uns Jugendliche dazu.

Eine Klasse über uns ist ein Mädchen, das heißt Lea. Sie ist 15. Sie hat wirklich einen besonderen Traum. Sie will Fußballstar werden. Zweimal in der Woche hat sie Training im Verein. Außerdem geht sie nachmittags auf den Sportplatz und macht zusätzlich Lauftraining.

Sarah: Die kenn ich. Die spielt echt gut. Ich hab mal gesehen, wie sie ihren Bruder ausgetrickst hat. Auch die Jungs aus ihrer Klasse macht die fertig, und die kommen da gar nicht mit klar.

Arne: Lea will ins Fußballinternat. Ihr Traum ist es, Nationalspielerin zu werden.

Sarah: Das stell ich mir gut vor. Du kannst mit deinem Hobby Geld verdienen, reist viel rum. Hast eine sportliche Figur. Du bist berühmt, stehst in den Zeitungen. Nicht schlecht. Und was sagen ihre Eltern?

Arne: Die sind natürlich nicht begeistert. Sie soll an ihre Gesundheit denken. Sie soll erst mal was Vernünftiges machen und ihre Energie in die Schule stecken.

Sarah: Aber das muss sie im Fußballinternat doch auch. Da wird doch nicht nur Fußball gespielt.

Arne: Vielleicht haben die Eltern auch keine Lust, dass ihre Tochter so früh aus dem Haus geht. Sie sa-

gen, sie soll es wie ihr Bruder Timo machen.

Sarah: Den kenn ich auch. Meine Freundin fand den mal ziemlich cool. Der will zur Polizei, stimmt's? Das kann ich nicht verstehen.

Arne: Wieso nicht? Kripo ist doch gut. Wenn du mal K 11 oder so was guckst: Die haben doch ein spannendes Leben, können Mordfälle bearbeiten. Andern helfen, Teamarbeit. Nachts durchmachen. Und du lernst was über Menschen.

Jedenfalls strengt sich Timo ganz schön in der Schule an. Der braucht den erweiterten Realschulabschluss, sonst kann er nur Streife laufen.

Sarah: Und was sagen die Eltern dazu seiner Gesundheit? Haben die denn keine Angst um ihn?

Arne: Timo sagt, Gefahr gibt es überall.

Sarah: Ich will auch gern wissen, was ich will. Wenn du solche Träume hast, dann hat dein Leben eine Richtung, das motiviert dich. Du kannst dich konzentrieren und hast eine höhere Ausdauer. Hören wir, was die Bibel zum Thema Lebensträume sagt.

Arne: Ich lese einen Abschnitt aus dem 1. Buch Mose, Kapitel 11:

Die Menschen hatten damals noch alle dieselbe Sprache und gebrauchten dieselben Wörter. ... Sie sagten zueinander: „Ans Werk! Wir machen Ziegel aus Lehm und brennen sie!“ Sie wollten die Ziegel als Bausteine verwenden und Asphalt als Mörtel.

Sie sagten: „Ans Werk! Wir bauen uns eine Stadt mit einem Turm, der bis an den Himmel reicht! Dann wird unser Name in aller Welt berühmt. Dieses Bauwerk wird uns zusammen halten, so dass wir nicht über die ganze Erde zerstreut werden.“

Da kam der Herr vom Himmel herab, um die Stadt und den Turm anzusehen, die sie bauten. Als er alles gesehen hatte, sagte er: „Wohin wird das noch führen? Sie sind ein einziges Volk und sprechen alle dieselbe Sprache. Wenn sie diesen Bau vollenden, wird ihnen nichts mehr unmöglich sein. Sie werden alles ausführen, was ihnen in den Sinn kommt.“

Und dann sagte er: „Ans Werk! Wir steigen hinab und verwirren ihre Sprache, damit niemand mehr den anderen versteht!“

So zerstreute der Herr sie über die ganze Erde, und sie konnten die Stadt nicht weiterbauen.

Sarah: Mein erster Gedanke war: Das Gott den Lebenstraum zerstört, finde ich blöd.

Arne: Aber du musst doch zugeben, dass es Lebensträume gibt, die nicht sinnvoll sind. Sich aufzuspielen wie Gott ist nicht gut und über das Leben anderer zu entscheiden ist auch nicht immer gut.

Türme werden bis heute gebaut. In allen großen Städten der Welt. Ich denke an New York, an den Eiffelturm in Paris, die Türme in Taiwan oder in Dubai. Okay, einerseits kann man sagen, sie sind Platz sparend. Und sie sind auch von der Architektur faszinierend. Aber sie sollen doch vor allem zeigen, wie viel Macht die Leute haben, und dass sie die Größten sind.

Sarah: Wir haben uns darüber unterhalten, dass der Bau solcher Türme bis heute nicht ohne Sklavenarbeit funktioniert. Das war beim Turmbau zu Babel so, das war ja auch bei den Pyramiden so und in Dubai ist es nicht anders. Die einen machen sich einen großen Namen, die andern leiden unter ihrem Größenwahn.

Arne: Ich denke an den Traum von

Josef. Der träumte davon, der Größte in seiner Familie zu sein und dass sich alle vor ihm verneigen.

Sarah: Und dann spricht er den Traum noch laut vor allen aus. Das fand ich blöd. Aber der Traum ist tatsächlich in Erfüllung gegangen, hatte Volker erzählt. Nur eben ganz anders, als es sich Josef vorgestellt hatte.

Erst wurde er von den Brüdern, die auf ihn eifersüchtig und wütend waren, nach Ägypten in die Sklaverei verkauft. Er kam noch ins Gefängnis und wurde fast getötet. Aber der König von Ägypten hörte, dass Josef Träume

anderer Menschen deuten konnte. So wurde er ein wichtiger Mann am Königshof. Und später kamen dann seine Brüder während einer Hungersnot nach Ägypten. Sie erkannten ihn nicht und fielen vor ihm nieder, um Nahrung zu bekommen. Er hat ihnen sogar wieder verziehen.

Arne: Das heißt also, Gott zerstört nicht jeden Lebenstraum, sondern führt einen bei der Verwirklichung manchmal auf sehr schwierigen Wegen.

Für Timo und Lea heißt das, die Träume sind wohl okay, aber erfüllen sich vielleicht anders, als sie es erwarten. Ohne jetzt was gegen Lea und Timo zu sagen: Vielleicht verändern sie sich auch positiv auf diesem Weg, so wie sich Josef vom Angeber und Lieblingskind weiterentwickelt hat.

Sarah: Zu Beginn habe ich von der Frau im Laden erzählt. Sie träumte von Frieden und Liebe unter den Menschen, von Gleichberechtigung und Respekt. Sie hoffte auf genug Nahrung und Gesundheit für alle, und jede Menge Mut. Träume zu denen sie vielleicht durch Ge-



schichten von Jesus angestiftet wurde.

Wenn man ihren Traum mit denen von Lea und Timo vergleicht, kann man schon von kleinen und großen Träumen sprechen. Die Frau bezieht andere in ihren Traum mit ein. Aber man muss auch aufpassen, dass das unsere Träume – große oder kleine - nicht nur sind wie Vorsätze fürs neue Jahr. Schwupps, das war's denn.

Arne: Wenn wir heute gesegnet werden, dann bedeutet das für mich einerseits:

Gott schützt unsere heranwachsenden Träume.

Gott gibt uns Kraft und Zuversicht, sie zu leben.

Und Gott gibt uns die Gelassenheit damit klar zu kommen, wenn sich das, was wir ausgesät, begossen und gepflegt haben, anders entwickelt, als gedacht.

Der Segen bedeutet auch, Gottes Kraft und Geist wächst in die Träume hinein, sie verändern dann ihre Gestalt. Das ist gut für unser Leben.

Amen.

## „Hamburg - meine Perle“ (aus einem HSV-Lied)

Es war schon dunkel geworden, als der Bus die Endstation Glashütte – Markt erreichte. Von hier aus musste unsere Gruppe zu Fuß weiter. Knackende Kofferräder, drückende Rucksäcke und eine ungewohnte Umgebung. Erleichterung, als wir dann die St. Thomas - Kirche erreichten, die für zwei Nächte unser Zuhause werden sollte.

Die Aussicht auf den Besuch eines Spiels des Hamburger Sportvereins (HSV) hatte uns nach Hamburg gelockt. 12 Jugendliche und junge Erwachsene unter der Leitung von Alena Pakalow, Volker Austein und Michael Rönnau. Im modernen Gemeindezentrum fühlten wir uns nach der freundlichen Begrüßung durch Pastor Joachim Tegtmeier rasch wohl. Zumal eine erste Expedition in die Umgebung zu einem noch geöffneten Supermarkt geführt hatte und alle Verpflegungsprobleme gelöst waren.

Eine kurze Nacht, ein erstes Frühstück im Vorraum der Kirche. Dann ging es auch schon wieder per Bus und U-Bahn ins Hamburger Stadt-

zentrum. Um den Hamburger Obdachlosen zu helfen, hatte der Diakoniepastor Reimers vor einigen Jahren mit „Hinz und Kunzt“ ein Zeitungsprojekt ins Leben gerufen, das bundesweit Nachahmung fand: Die Obdachlosen kaufen eine Anzahl von Zeitungen und verkaufen sie zu einem höheren Preis auf der Straße weiter. Die per Ausweis legitimierten „Händler“ dürfen einen Euro für sich behalten. Im Laden der Postille erwartete uns Fred, auch er „Hinz und Kunzt“-Mann, zu einer anderen Stadtführung. Bei Regen und Kälte machte er uns als Betroffener mit der Situation der Obdachlosen und ihren Problemen vertraut. Er brachte uns zu Einrichtungen, in denen tagsüber die Habseligkeiten weggeschlossen werden konnten, wo es etwas zu essen und Beratung gab, wo medizinische Hilfe zu finden war. Die Hilfsein-



richtungen der Kirchen und die Kaufleute der Hamburger City arbeiten nach seiner Aussage zumeist gut zusammen.

Am frühen Nachmittag setzt sich die Sonne durch und machte den aufregenden Besuch in einem beeindruckenden Stadion noch angenehmer. Leider half auch unsere Anfeuerung nicht: Hamburg trennte sich 1:1 unentschieden von Arminia Bielefeld.

Die Aufregungen waren für unsere Gruppe aber noch nicht zu Ende. Denn jetzt sollte es durch den dichten Dschungel des Fußballfanverkehrs zurück nach Norderstedt gehen. Gedränge in S- und U-Bahn, singende Fans, die die Wagen zum Schaukeln brachten, Kampf um Orientierung bei Bahnlinien und Bahnhöfen. Was für Großstadtbewohner Alltag sein mag, war für unsere Gruppe ein kleines Abenteuer, das wieder im Dunkeln aber erfolgreich mit der Ankunft in der Norderstädter Thomaskirche endete. Kochen, Erfahrungsaustausch, Entspannen auf den Luftmatratzen, ein Gespräch mit Pastor Tegtmeier, Kartenspielen.

Am nächsten Morgen blieb uns nach dem Frühstück nicht mehr viel Zeit bis zum Beginn des Gottesdienstes, für den wir als unseren



Beitrag noch rasch das Lied vom „Friedensnetz“ eingeübt hatten. Vielleicht würden einige Konfirmanden das Stück gut finden und mitsingen? Aber neben unseren waren keine weiteren Jugendlichen in der geräumigen, modernen Kirche, die ein bisschen wie ein Zelt wirkt!

Bald nach dem Gottesdienst mussten wir aufbrechen, um am Hamburger Hauptbahnhof den Zug zu bekommen. Das die Rückfahrt ruhig verlief, war nicht wirklich überraschend. Aber trotz der verbreiteten Müdigkeit waren noch Kräfte genug vorhanden, um schon mal



Pläne für neue Ausflüge und Aben-



teuer zu schmieden. In Norderstedt-Glashütte seien wir jederzeit willkommen, versicherte Pastor Tegtmeier. Und vielleicht haben wir Glück und der HSV lädt uns auch wieder ein.

VOLKER AUSTEIN

## Benefizkonzert zugunsten des Kinderhilfswerks „terre des hommes“

Im Evangelischen Gemeindehaus Friedrichsfehn macht die bekannte Gruppe Balagan am 13. Juni 2008 ab 20.00 Uhr Musik für das Kinderhilfswerk „terre des hommes“

Volker Austein, Christiane Böhringer, Johanna Stielow und Thomas Bisitz spielen Klezmermusik in einer selten anzutreffenden Mischung aus Cello, Querflöte, Akkordeon, Gitarre, Mandoline, Gesang und Geige. Das „bunte Durcheinander“, so die Bedeutung des Namens Balagan, ist Programm: Improvisationen wechseln mit überraschenden Arrangements und mehrstimmigem Gesang. Interpretiert werden Tanzmusik, nachdenkliche und humorvolle Lieder, die einen abwechslungsreichen Musikabend versprechen.

Die Einnahmen dieses Abends werden für Projekte des Kinderhilfswerkes terre des hommes gespendet.

Weitere Informationen über diese Organisation sind im Internet unter [www.tdh.de](http://www.tdh.de) zu finden.

13. Juni 2008  
20.00 Uhr  
Gemeindehaus  
Friedrichsfehn



Austein(2), Much

## Notizen aus der Jugendarbeit

> In der März-sitzung wurde nach langjähriger Mitgliedschaft Helmut Schröder (26, Jeddeloh I) aus dem Rat der Evangelischen Jugend verabschiedet. Der Technische Zeichner, der zwischenzeitlich als Vorsitzender den Jugendkonvent im Kirchenkreis Ammerland führte, hatte sich vor allem bei Sommerfreizeiten mit Kindern und Jugend-



Archiv

lichen engagiert. Mit ihnen war der leidenschaftliche Fotograf und Fußballer u.a. in Dänemark, Holland, im Landkreis Lüchow-Dannenberg oder in der Lüneburger Heide unterwegs. Mit gewachsener Erfahrung hatte er auch selbst die Leitung eines Teams Ehrenamtlicher übernommen. Der RdEJ bedankte sich mit einem Geschenk bei ihm für sein Engagement.

> Wolfgang Schmitt, Bad Zwischenahn, war kürzlich zu Gast im Rat der Evangelischen Jugend. Schmitt leitet die Fachberatungsstelle Sucht des Diakonischen Werkes. Das stets wiederkehrende Thema Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen und die Vorbereitung eines Konfirmationsgottesdienstes zum Thema Sucht waren Anlässe, Schmidt einzuladen. Er wies darauf hin, dass sich insbesondere Alkoholsucht

über einen langen Zeitraum, häufig in der Jugend beginnend, entwickeln. Mit ihm diskutierte das Gremium auch über die Frage, ob die Jugendarbeit Präventionsarbeit sei.

In Zusammenarbeit mit dem Edewechter Präventionsrat strebt der RdEJ an, alle Vereine und Jugendverbände dafür zu gewinnen, keinen Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren auszuschenken.

> Gitarrenunterricht für Jugendliche und Erwachsene (ab 14 Jahre) Jugendliche und Erwachsene, die schon immer mal Gitarre spielen wollten, können jetzt eine Einführung zum Umgang mit dem Instrument erhalten. Anhand von Gospels, Folksongs und modernen Kirchenliedern werden bis zu den Sommerferien die Grundlagen vermittelt.

Nähere Informationen bei Diakon Volker Austein, 04405-989876

## Restplätze bei den Sommerfreizeiten

- Kinderfreizeit für 7 bis 9-jährige** im Landschulheim Bissel vom 12.07. - 16.07.2008  
*nur noch Restplätze für Jungen!*
- Freizeit für 10 bis 12-jährige** in Hesseln bei Halle (Westf.) vom 20.07. - 27.07.2008
- Mädchenfreizeit für 10 - 12-jährige** in Friesoythe vom 11.08. - 15.08.2008  
*nur noch WENIGE Plätze!*
- Videofreizeit für 10 - 13-jährige** in der Jugendfreizeitstätte „Hollager Mühle“ (bei Osnabr.) vom 04.08. - 08.08.2008
- Radtour für 13 bis 14-jährige Jungen** nach Lübeck vom 04.08. - 08.08.2008  
*nur für JUNGEN*
- Dänemarkfahrt für 14 bis 16-jährige** nach Hoyer (Jütland) vom 07.08. - 17.08.2008  
*Restplätze für Jungen; Mädchen nur noch auf Warteliste!*

Informationen bei Diakon Volker Austein unter Tel.: 04405 - 98 98 76

## LANGE Nacht der Musik am 3. / 4. Mai 2008 im HOT

**für Jugendliche (ab 14 Jahre) und Erwachsene;  
Eintreffen ab 20.00 Uhr, Beginn der verschiedenen Gruppen um 20.30 Uhr**

### **Textwerkstatt**

Selber Songtexte zum Thema „Echtzeit“ machen: Ausgangsmaterial können Texte von deutschen Songschreibern sein. Die entstehenden Texte sollen in der Nacht nicht gesungen, sondern mit Musik unterlegt vor den anderen gesprochen werden.

Leitung: Hendrik Martens und N.N.

### **Improvisationswerkstatt**

Alle Instrumente vom Schlagzeug bis zur Geige können in dieser Werkstatt eingesetzt werden. Mit einfachen Mitteln werden wir uns auf die musikalische Begleitung der neu produzierten Liedertexte vorbereiten.

Leitung: Volker Austein

### **Gospelchor**

Wer schon immer mal Lust hatte, Gospels zu singen, hat in dieser Langen Nacht die Gelegenheit, in die Arbeit eines Gospelchores hineinzuschnuppern.

Leitung: Tillmann Anders (Leiter der Saint Nick Gospel Singers)

4. Werkstatt-Thema steht noch nicht fest

Gegen 23.00 Uhr ist Zeit für einen Nachtimbiss.

24.00 Uhr Kurzandacht

dann: Präsentation der Werkstatteergebnisse

anschließend: Session

Übernachtung mit Luftmatratze und Schlafsack.

Die Lange Nacht der Musik endet nach dem Frühstück gegen 9.30 Uhr.

Die Teilnehmergebühr beträgt 5 Euro für Werkstattteilnahme, Nachtimbiss, Frühstück und einfache Getränke.

Hinweis: Bei der Langen Nacht ist Alkohol nicht erlaubt.

**Weitere Informationen und Anmeldungen beim Ev. Gemeindejugenddienst, Tel 04405-989876**

## Landesjugendtreffen der Evangelischen Jugend Oldenburg am 7./ 8. Juni im Blockhaus Ahlhorn

Dieses Jahr steht das Landesjugendtreffen unter dem Motto: „echtzeit“

EchtZeit für 24 Stunden action!

EchtZeit füreinander!

EchtZeit zum Essen, Trinken, Plauschen!

EchtZeit zum Sporten und Beten!

EchtZeit über uns und über und mit Gott zu sprechen!



Infos bei Diakon Volker Austein,  
Ev. Gemeindejugenddienst, Hauptstr. 38,  
Tel.: 04405-989876.

## Eltern-Kind-Spielkreis in Süddorf

Seit März gibt es wieder jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr den Eltern-Kind-Spielkreis im Gemeindehaus der Martin-Luther Kirche Süddorf. Alle

Kinder von 0 bis 3 Jahren sind herzlich eingeladen, mitzumachen beim Singen, Basteln und Spielen. Die Kinder sollen den Umgang miteinander lernen und mit den Eltern gemeinsam Neues entdecken. Die Kreativität der Kinder wird z.B. mit selbst gemachter Knete, Bastelarbeiten oder einfach Bildermalen gefördert.



Im Sommer wird draußen im Sand gespielt oder auch mal ein Spielplatz aufgesucht. Die Kindergeburtstage werden mit einem Geburtstagslied, Geschenk und Spielen begangen und zu besonderen Anlässen gibt es ein gesundes Frühstück, zu dem jeder etwas mitbringt. Die Jahreszeiten und Feiertage werden durch Lieder, Geschichten oder Bastelarbeiten aufgegriffen. Im Herbst sammeln wir Blätter, pressen und verbasteln sie. Zu St. Martin basteln wir Laternen, mit denen wir dann abends spazieren gehen und Lieder singen. Der Spielkreis möchte sich ganz besonders für die bisherigen und zukünftigen Spielzeugspenden bedanken, die Kinder haben sich sehr darüber gefreut! Informationen gibt Katrin Bregen unter ( 04405/49617.

### Der besondere Gottesdienst St. Nikolai-Kirche Edewecht

18. Mai 2008  
18.00 Uhr

MIT DEN ST. NICK-  
GOSPEL-SINGERS



*Prima Klima?! Gemeinsam für eine bessere Welt!*

*Partnerschaftsgottesdienst*

im Rahmen der Norddeutschen Mission zusammen mit dem Edewechter Eine-Welt e. V.

## Konferanmeldung

Jugendliche, die 2010 konfirmiert werden wollen, können sich an folgenden Terminen jeweils um 19.30 Uhr zum Konfer anmelden:

- 23. Juni - „Haus der offenen Tür“
- 23. Juni - Kapelle Westerscheps
- 24. Juni - „Haus der offenen Tür“
- 25. Juni - kirchl. Räume Jeddelloh II
- 26. Juni - „Haus der offenen Tür“
- 26. Juni - Gemeindehaus Süddorf

Angemeldet werden können alle Jungen und Mädchen, die zum Sommer 2008 in die 7. Klasse kommen!. Diese Festlegung ist wichtig, damit es nicht zu Terminkollisionen mit dem Nachmittagsunterricht der allgemein bildenden Schulen kommt.

Für die Anmeldung wird das Taufdatum der Jugendlichen benötigt (meist im Stammbuch zu finden).





## Tauferinnerung

Die Einladungen zu den Tauf-erinnerungsgottesdiensten werden in diesem Jahr - anders als früher - direkt vom Kirchenbüro versandt. Alle Kinder, die vor vier Jahren getauft wurden, sind eingeladen. Dabei ist natürlich völlig egal, ob die Taufe in Edewecht oder anderswo stattgefunden hatte.

Termine: 08.05., 09.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche - 15.06., 11.00 Uhr, St. Nikolai-Kirche - 07.09., 11.00 Uhr, St. Nikolai-Kirche - 02.11., 10.00 Uhr, Kapelle Westerscheps

**Diakonie**  
*im Ammerland*

Diakonisches Werk  
Ammerland

Lange Str. 8  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel.: 04403 - 5 88 77  
diakonie@kirchenkreis-ammerland.de

Sprechzeiten:  
montags - freitags 8.00 - 12.00 Uhr u. n. V.

Allgemeine soziale Beratung  
& Seniorenarbeit  
Ansprechpartner: Ulrich Schwalfenberg

Vorbeugende Gesundheitshilfe  
Ansprechpartnerin: Angelika Rogge

## Altkleidersammlung

In diesem Jahr findet in Edewecht die Kleidersammlung für die von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel statt vom

**26. Mai bis 31. Mai 2008.**

Kleidersäcke sind im HOT und im Kirchenbüro erhältlich.

Gesammelt werden:

- ☞ Damenkleidung, Herrenkleidung und Kinderkleidung aller Art.
- ☞ Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche und Federbetten, jedoch keine Textilabfälle.
- ☞ Herrenschuhe, Damenschuhe und Kinderschuhe sind willkommen, sollen jedoch unbedingt paarweise gebündelt und



**EinLaden zur Welt von  
Morgen:  
Hauptstr. 90 - Edewecht**

## Bücherkeller: Bücherflohmarkt am 28. Juni

In diesem Jahr feiern wir das 40-jährige Bestehen des Bücherkellers. Im Jubiläumsjahr wollen wir verschiedene Veranstaltungen für kleine und große Leser anbieten.

Nach dem viertägigen Bücherfrühling im April bereitet das Team vom Bücherkeller schon die nächste Aktion vor:

Ein großer Bücherflohmarkt mit Kaffee und Kuchen.

Den Termin am 28. Juni von 14.30 bis 17.30 Uhr kann sich jeder Lesebegeisterte schon mal vormerken. Gut erhaltene Bücher, auch Jugendbücher und Spiele, nimmt das Team vom Bücherkeller gerne noch entgegen. Bitte melden Sie sich

Bethel

noch tragbar sein.

Alle Spenden können im oben genannten Zeitraum

**jeweils von 8.00 - 19.00 Uhr**  
an folgenden Abgabestellen abgelegt werden:

**Pastorei - Hauptstr. 38**

**Pfarrhaus Süd-Edewecht**

**Erlenweg 11**

**Pfarrhaus Süddorf**

**Stettiner Weg 2a**

**Kindergarten Osterscheps**

**Ginsterstr. 31**

**Kindergarten Jeddelloh II**

**Elbestr. 1**

Informationen über die Arbeit der v. Bodelschwingschen Anstalten und die Brockensammlung („Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts umkommt“ - Joh. 6,12) gibt es auch im Internet unter:

[WWW.BETHEL.DE](http://WWW.BETHEL.DE)

[WWW.BROCKENSAMMLUNG-BETHEL.DE](http://WWW.BROCKENSAMMLUNG-BETHEL.DE)

unter der Telefonnr. 6414, wenn Sie uns mit einer Buchspende unterstützen möchten!

Neu angeschafft finden Sie jetzt im Bücherkeller die Krimis „Tannöd“ und „Kalteis“ von

Andrea Maria Schenkel. Für ihr Erstlingswerk „Tannöd“ erhielt die Autorin 2007 den Deutschen Krimipreis sowie den Friedrich-Glauser-Preis.

Spannendes Lesevergnügen wünscht

CHRISTINE WILKE



## Liebe Internet-BezieherInnen von „Kark un Lüe“!

Mit einem Rundschreiben hat der Oberkirchenrat die Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet entsprechend der Vorschriften des Teledienstschutzgesetzes vom 22.07.1997 - der schriftlichen Zustimmung jedes einzelnen Gemeindegliedes bedarf.

Solche arbeitsaufwändige Einholung einer Zustimmung ist natürlich für keine Kirchengemeinde leistbar.

Wir müssen daher auf die Veröffentlichung von Konfirmationen, Jubiläumskonfirmationen, Taufen, Trauungen und Beerdigungen leider verzichten. Allen - auch ehemaligen - Gemeindegliedern, die an einem „vollständigen“ Exemplar von „Kark un Lüe“ interessiert sind, bieten wir folgende Lösung an: Melden Sie sich bitte unter der Adresse:

GEMEINDEBRIEF-ABO@KIRCHE-EDEWECHT.DE

bei der Kirchengemeinde Edeweicht unter Nennung ihres Namens, vollständiger postalischer Adresse und Telefonnummer an. Sie bekommen dann die jeweils neueste Ausgabe von „Kark un Lüe“ unmittelbar nach Fertigstellung als Attachment an Ihre angegebene E-mail Adresse zugesandt.

Die pdf-Dateien werden - wie bisher - einen Umfang zwischen 500 und 900 KB haben und vor dem Versand mit einem Virenschanner überprüft.

Dieser Weg ist zwar umständlich, allerdings die einzige Möglichkeit, Ihnen „Kark un Lüe“ vollständig zukommen zu lassen.

Freundliche Grüße aus Edeweicht  
Achim Neubauer

**Sollten Sie eine Veröffentlichung der Daten Ihres Geburtstags bzw. Ihres Ehejubiläums in 'Kark un Lüe' nicht wünschen, dann geben Sie bitte im Kirchenbüro Bescheid.**

## Gottesdienste im Mai:

### **St. Nikolai-Kirche:**

- 01.05.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
zur Goldenen Konfirmation  
04.05.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
zur Diamantenen Konfirmation  
11.05.; 11.00 Uhr Pfingstgottesdienst  
18.05.; 11.00 Uhr Gottesdienst  
18.05.; 18.00 Uhr besonderer Gottesdienst  
24.05.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst  
25.05.; 11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

**Kindergottesdienst:** sonntags, 11.30 Uhr (außer in den Schulferien)

### **Martin-Luther-Kirche:**

- 04.05.; 09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (anschl. Teestunde)  
10.05.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst  
11.05.; 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
18.05.; 09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
25.05.; 09.30 Uhr Gottesdienst



### **Kapelle Westerscheps:**

- 03.05.; 14.30 & 17.00 Uhr Konfirmationsgottesdienste  
04.05.; 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

### **Altenheim Portsloge:**

- 03.05.; 15.00 Uhr Gottesdienst

### **Senioren- und Pflegeheim „Adewacht“:**

- 09.05.; 15.45 Uhr Gottesdienst

### **Vorsitzender des Gemeindegemeinderats:**

Uwe MARTENS, Oldenburger Str. 51 b, Tel.: 47 77

### **PastorInnen:**

Pfarramt I (Nord) Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90  
- Portsloge, Jeddelloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstr., Breeweg und  
Holljestr.) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger  
Str.) -

Pfarramt II (Süd) Udo DREYER, Stettiner Weg 2 a, Tel.: 43 65  
- Jeddelloh II, Klein Scharrel, Heinfeldede, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf,  
Overlahe, Husbäke & SPE „Adewacht“

Pfarramt III (West) Regina DETTLOFF, Erlenweg 11, Tel.: 81 77  
- Nord-Edewecht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edewecht II  
(südlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str.), Süd-Edewecht, Oster-  
scheps, Westerscheps & Wittenberge -

**Diakon:** Volker AUSTEIN  
Ev. Gemeindejugenddienst, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, Tel.: 98 98 76

**Küster:** Bernd KIELER  
Hauptstr. 40, Tel.: 86 89

### Tauftermine im Juni:

- 01.06.; 11.00 Uhr  
St.Nikolai-Kirche  
01.06.; 10.00 Uhr  
Kapelle Westerscheps  
08.06.; 09.30 Uhr  
Martin-Luther-Kirche  
14.06.; 15.00 Uhr  
Martin-Luther-Kirche  
15.06.; 09.30 Uhr  
Martin-Luther-Kirche  
15.06.; 11.00 Uhr  
St.Nikolai-Kirche  
28.06.; 15.00 Uhr  
St.Nikolai-Kirche

### **Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:**

#### **Kindergärten:**

Ev. Nikolai - Kindergarten  
Portsloge - Portsloger Str. 33  
Grosses Haus  
Leitung: Karin QUADE-MATTHES  
Tel.: 2 65

Kleines Haus  
Leitung: Mareike HELMS  
Tel.: 988 217

Ev. - luth. „Jonathan“ Kindergarten  
Osterscheps - Ginsterstr. 31  
Leitung: Maike NORDENBROCK  
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“  
Jeddelloh II - Elbestr. 1  
Leitung: Anke TIMMERMANN  
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

**Evangelische Öffentliche Bücherei:**  
im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40  
Ingrid HABL, Christine WILKE  
Tel.: 64 14

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr  
Donnerstag & Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

### **Kirchenbüro:**

Hauptstr. 38

Hilburg LOHMÜLLER  
Petra MAI

Tel.: 04405 - 70 11  
Fax: 04405 - 4 96 65

Montag, Dienstag, Mittwoch &  
Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr

# 12 Termine



## Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe: 07.05.; 15.00 Uhr Bibelstunde (Kreispfarrer Dede)  
14.05.; Fahrt zum Seniorentreffen nach Ohrwege  
21.05.; 15.00 Uhr Kriminalprävention (Hr. Horstmann)

anna Meyer)

Handarbeitskreis der Ev. Frauenhilfe: 05.05.; 15.00 Uhr  
Seniorenfrühstückstreff: 20.05.; 09.30 - 11.00 Uhr  
Trauercafé: 02.05.; 16.00 Uhr

Spielkreise: mittwochs 09.30 - 11.00 Uhr  
donnerstags 09.30 - 11.00 Uhr

„Die Kirchengäng“ (13 - 15 Jahre): dienstags 17.00 - 18.30 Uhr  
Kindergruppe (7 bis 9-jährige): freitags 15.30 - 17.00 Uhr

Big Band: montags 20.00 - 22.00 Uhr  
Kirchenchor: 06., 13. & 20.05.; 19.45 Uhr  
Gospelchor: mittwochs 20.00 Uhr  
Posaunenchor: montags 19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr  
Gitarrengruppe: mittwochs 18.00 - 19.00 Uhr

Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein:  
Internationales Frauentreffen: mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr  
Beratung: mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr

Stammtisch der Edewechter Kirchengemeinden (im „Ciao-Ciao“; Hauptstr. 72):  
22.05.; 19.30 Uhr „Muss ich an Wunder glauben?“

Arbeitskreis Bücherkeller: 08.05.; 20.00 Uhr  
SHG für psychisch Kranke: Termine in der NWZ!  
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon: sonnabends 15.00 - 17.00 Uhr

## Gemeindehaus Süddorf:

Frauenkreis: 05.05.; 14.30 Uhr  
Basarkreis: nach Absprache  
Jugendtreff: montags 15.30 - 18.30 Uhr (ab 10 Jahre)  
donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr (ab 14 Jahre)

## Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: 21.05.; 20.00 Uhr „Ambulante Hilfe für alleinstehende  
Wohnungslose“ (Lars Ruge)  
Klönsschnack Scheps: 28.05.; 14.30 Uhr

## Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinder- und Jugendgruppe (10 - 14 J.): mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr  
Spiel- u. Bastelkreis für Mütter mit Kindern (0 - 4 J.): freitags 09.30 - 12.00 Uhr  
Kinderkirche: 17.05.; 15.00 - 16.30 Uhr

## Kirchliche Räume Osterscheps:

Spielkreis: montags 15.00 - 17.30 Uhr  
mittwochs 09.30 - 11.00 Uhr  
Gymnastikgruppe: dienstags 08.00 - 11.00 Uhr

## Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge: 28.05.; 15.00 Uhr

**Gemeindekirchenratssitzung:**  
**14.05.2008 19.30 Uhr**  
**Ort steht noch nicht fest!**

**Rat der Evangelischen Jugend:**  
**06.05.2008 19.00 Uhr**  
**„Haus der offenen Tür“**

## **„Van Kark un Lüe“**

- herausgegeben vom Gemeindekirchenrat  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Das Konfirmationsfoto auf der Titelseite  
zeigt Pastor Reinke mit einem Teil des  
Konfirmationsjahrgangs 1958.  
Danke für das Bild an Hartmut Kahlen.

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen  
Auflage: 3.300

Druck: Druckerei & Verlag  
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

V.i.S.d.P.: Achim Neubauer  
Hauptstr. 38  
26188 Edewecht

redaktion@kirche-edewecht.de

redaktionell abgeschlossen am: 19.04.2008

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**28. April 2008**